



Filmreihe Filmspotting

Erkundungen im Filmarchiv der Deutschen Kinemathek



ZOE, D 1999, Maren-Kea Freese

Zoe von Maren-Kea Freese

Montag, 16. Dezember 2019, 19 Uhr

Kino Arsenal

Zu Gast: Maren-Kea Freese

„Zoe kommt und geht – wie sie gerade Bock hat“. Ohne festen Wohnsitz, die spärliche Habe in ein paar Plastiktüten verstaut und mit einer Plattensammlung unter dem Arm, zieht die 25-Jährige durch die Stadt, legt in kleinen Clubs auf und stößt alte und neue Bekannte mit ihrem Freiheitsdrang vor den Kopf. Eine ihrer früheren Freundinnen setzt Zoe vor die Tür und schiebt eine Tasche voller Briefe hinterher. Es sind Briefe ihrer Mutter. Erinnerungen werden bei Zoe wachgerufen. Doch der Versuch, Verbindung mit der Vergangenheit aufzunehmen, geht ins Leere.

Maren-Kea Freese hochgelobtes Spielfilmdebüt, ihre Abschlussarbeit an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin, ist das Porträt einer kompromisslosen jungen Frau, deren prekäre Existenz das raue und provisorische Berlin der Jahrtausendwende spiegelt. Auf dem Filmfest München 1999 wurde sie hierfür mit dem Regie-Förderpreis ausgezeichnet.

Der mit kleinem Budget auf Mini-DV gedrehte Film wurde kürzlich digital restauriert und liegt nun als DCP im Verleih der Deutschen Kinemathek vor.

Zoe, D 1999, Regie: Maren-Kea Freese, DCP, 79 Min.

Kino Arsenal. Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin

Eintritt: 8 Euro

Vorbestellungen: T 030 25955-100 oder ticket@arsenal-berlin.de

Zum Verleihprogramm der Deutschen Kinemathek:

www.deutsche-kinemathek.de/de/sammlungen-archive/filmverleih

Berlin, 5. Dezember 2019

Deutsche Kinemathek –
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

Pressestelle

presse@
deutsche-kinemathek.de
hbzapke@
deutsche-kinemathek.de
T +49(0)30 300 903-820

Filmverleih

filmverleih@
deutsche-Kinemathek.de

Info

T +49 (0)30 300 903-0
F +49 (0)30 300 903-13
info@
deutsche-kinemathek.de

Die Stiftung Deutsche Kinemathek
wird gefördert durch

